

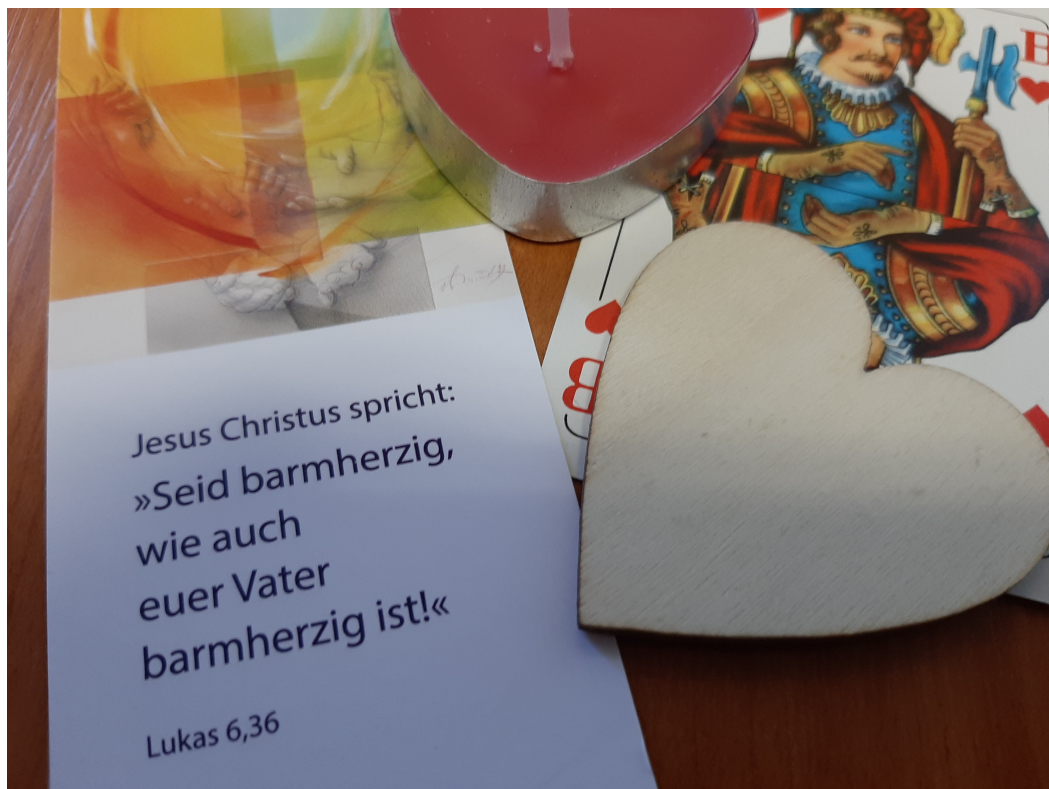


Ev.-luth. Pfarrverband

Lelm-Räbke-Warberg

Alles auf Herz

Ein Neujahrsspaziergang



JAHRESLOSUNG 2021:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!
(Lukasevangelium 6,36)

1. LOSLASSEN

Der barmherzige Vater: Lukas 15,11-16

Dann sagte Jesus: »Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere sagte zum Vater: »Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht.« Da teilte der Vater seinen Besitz unter den Söhnen auf. Ein paar Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld und wanderte in ein fernes Land aus. Dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen durch ein verschwenderisches Leben. Als er alles ausgegeben hatte, brach in dem Land eine große Hungersnot aus. Auch er begann zu hungern. Da bat er einen der Bürger des Landes um Hilfe. Der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er wollte seinen Hunger mit den Futterschoten stillen, die die Schweine fraßen. Aber er bekam nichts davon.



Gedankensplitter: Barmherzigkeit als Freiheit

Es braucht ein weites Herz, um die Freiheit eines geliebten Menschen auch dann zu respektieren, wenn er fortgehen will. Gott lässt mir die freie Wahl, wie ich mein Leben gestalten will, obwohl er weiß, dass ich nicht immer meinem Nächsten zuliebe oder zu meinem eigenen Besten handeln. Gottes Barmherzigkeit zeigt sich in der **Freiheit**, die er mir schenkt.



Lied: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.
Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man etwas machen kann.
Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

Wegimpuls: Vermissen

Der Sohn hat seine Freiheit ausgekostet. Doch nachdem er sein Geld ausgegeben hat und noch dazu eine Hungersnot herrscht, werden seine Möglichkeiten immer kleiner. Am Ende kommt es soweit, dass er kaum noch seine Grundbedürfnisse stillen kann.

Mach dich auf den Weg und suche nach einem Stein, den du eine Weile mit dir tragen kannst. Während du umhergehst, denk darüber nach:

Wie hast Du das Jahr 2020 erlebt?

Wie bist du mit den Einschränkungen zurecht gekommen?

Wen oder was hast Du besonders vermisst?



2. ANNEHMEN

Der barmherzige Vater: Lukas 15,20-24

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater aber sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Aber sein Sohn sagte zu ihm: »Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.«



Doch der Vater befahl seinen Dienern: »Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße. Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern! Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.«

und sie begannen zu feiern!

Gedankensplitter: Barmherzigkeit als bedingungslose Liebe

Es gibt nichts, was mich von Gott trennen könnte, außer ich selbst. Eine **Umkehr** ist jederzeit und immer wieder möglich. Die Liebe des Vaters ist nicht an mein Verhalten oder meine Leistung geknüpft und seine Tür steht mein Leben lang offen. Das ist für mich der Ausdruck **bedingungsloser Liebe**, wie sie auch im Lied „Zeugnistag von Reinhard Mey“ anklingt. Es handelt davon, wie der Sohn die Unterschrift und seinem schlechten Zeugnis fälscht. Als der Rektor die Eltern mit der offensichtlichen Fälschung konfrontiert, sagen beide es seien ihre Unterschriften. (Der QR-Code führt zu einer Aufnahme auf YouTube)



Wegimpuls: Vermissen

Geh jetzt weiter, solange Du magst. Dann suche dir einen Platz, der windgeschützt ist. Entzünde das Teelicht und denke darüber nach, wofür du dankbar bist.

Welche Menschen haben im vergangenen Jahr auch in schwierigen Momenten zu Dir gestanden?

Welche Kontakte haben Dir gut getan?

In wessen Umgebung und Beisein fühlst Du Dich geborgen?



3. VERBINDEN

Der barmherzige Vater Teil 3: Lukas 15,25-32

Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz. Er rief einen der Diener zu sich und fragte: »Was ist denn da los?« Der antwortete ihm: »Dein Bruder ist zurückgekommen! Und dein Vater hat das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.«

Da wurde der ältere Sohn zornig. Er wollte nicht ins Haus gehen. Doch sein Vater kam zu ihm heraus und redete ihm gut zu. Aber er sagte zu seinem Vater: »Sieh doch: So viele Jahre arbeite ich jetzt schon für dich! Nie war ich dir ungehorsam. Aber mir hast du noch nicht einmal einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Vermögen mit Huren vergeudet. Jetzt kommt er nach Hause, und du lässt gleich das gemästete Kalb für ihn schlachten.« Da sagte der Vater zu ihm: »Mein lieber Junge, du bist immer bei mir. Und alles, was mir gehört, gehört auch dir. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen: Denn dein Bruder hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.«



Gedankensplitter: Barmherzigkeit als Brücke

Gottes Barmherzigkeit ist nach meinen menschlichen Maßstäben nicht gerecht. Der verlorene Sohn hat diese bevorzugte Behandlung nicht verdient. Und doch bekommt er sie von Gott, weil er sie gerade braucht. Der Vater vergisst aber auch den anderen Sohn nicht. Den, der wie ich oft neidisch dreinschaut, wenn andere etwas bekommen, das ich selbst verdient zu haben glaube. Gott will die Gesellschaft nicht spalten. Im Gegenteil: Seine **Barmherzigkeit baut uns Brücken** aufeinander zu.

Lied: Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen

1. Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.
2. Ich möchte gerne Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehn.
Ich möchte über Zäune schauen und über hohe Mauern gehn.



Schlussimpuls: Vorsätze



Gott gibt Dir eine neue Chance im Jahr 2021, jeden Tag. Er wird Dir hintergehen und Dich suchen, wenn Du verloren gehst. Und er wird Dich immer wieder in die Arme schließen, wenn Du heimkehrst. Denn Gott ist barmherzig. Was nimmst Du Dir vor für das Jahr der Barmherzigkeit? Schreibe ein Wort in das Holzherz, das dich daran erinnert und hänge es gut sichtbar zu Hause auf. Möge Barmherzigkeit Dich begleiten! **Gesegnetes 2021!**